

Niehaves: „Die Preise für ‚Menden à la carte‘ bleiben stabil“

Mehr Sponsoren-Geld gleicht gestiegene Kosten aus. Jini Meyer macht Musik, RTL-Koch und BVB-Maskottchen kommen

Von Jürgen Overkott

Menden. Die Preise für „Menden à la carte“ bleiben stabil – trotz gestiegener Kosten für den Veranstalter Initiativkreis Mendener Wirtschaft (IMW). Das sagte Organisator Hermann Niehaves am Freitag der WP.

Der IMW bietet dem Publikum aus Menden und Umgebung am dritten August-Weekend traditionell ein kostenloses Unterhaltungsprogramm. Dafür kommen Sponsoren aus der heimischen Wirtschaft auf. Niehaves war erfreut darüber, dass sich neue Geldgeber beteiligen. Überdies erhöhten langjährige Unterstützer der Freiluft-Veranstaltung ihre Zuwendungen.

Top-Attraktion auf der großen Show-Bühne am Rathaus ist Deutsch-Pop-Star Jini Meyer mit Luxuslarm-Nachfolgeband CCS. Obendrein lässt sich Radio- und TV-Koch Volkhart Nebrich in der „Kocharena“ bei der Arbeit zusehen. Kinderstar Tom Lehel lockt junges Publikum bei der Veranstaltung vom 18. bis zum 20. August. Alle Generationen zieht BVB-Maskottchen Emma an, das Autogramme gibt.

Glaspfand wird nicht erhoben

Das Bühnen-Programm lässt auch lokalen Künstlern wie dem Chor „amante della musica“ und dem Shantychor Lendringens Raum.

Kleingruppen und Einzelkünstler

sorgen für ruhige Unterhaltung auf der kleinen Bühne unterm Zeltdach.

„Menden à la carte“ setzt auf ein bewährtes Gastro-Team aus der Region. Frank Hünnes ist für Getränke zuständig. Zudem sind Haus Gerbens, Charly Riepel, Hotel Neuhaus, Akropolis Hemer sowie El Ambiente vertreten. Das Salsa serviert Cocktails, Organisator Niehaves Kaffee und Desserts. Augenschmaus bieten Skulpturen der „FreiRaumGestalten“. Die Zahl der Sitzplätze bleibt stabil. Gläserpfand wird, wie im Vorjahr, nicht erhoben.

Für Si-

cherheit sorgt ein Team, das sich bereits im Vorjahr bewährt hat. „Die Mitarbeiter greifen ein, bevor es beispielsweise alkoholbedingte Streitigkeiten gibt“, versicherte Niehaves.

Traditioneller Bestandteil

der Sause ist die Oldtimer-Rallye „Monte Menden Classic“ am 19. August. Start und Ziel markiert ein neuer Torbogen. „Der alte war defekt“, sagte Niehaves. Das neue Modell besitzt ferner drei Vorteile: Es ist sicherer als die Vorgänger-Lösung. Obendrein ist der neue Torbogen leichter zu montieren und zu lagern.

 Weitere Informationen über die Veranstaltung gibt es im Internet: www.menden-a-la-carte.de

Hermann Niehaves erläutert das Konzept für „Menden à la carte“. Dieses Jahr steht dem Organisator mehr Sponsoren-Geld zur Verfügung.

FOTO: MARTINA DINSLAGE

